

Die Radio-Maschsee-Nachricht aus Hannover
Tonne: Razzia-Verrat schadet den Sicherheitsinteressen des Landes

Freitag 29. Juli 2016 - Hannover (wbn). Nach dem „offensichtlichen Verrat“ des bevorstehenden Polizeieinsatzes bei den Salafisten vom ‚Deutschsprachigen Islamkreis Hildesheim‘ sagt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne, der CDU-Politiker Jens Nacke müsse erklären, welche Rolle er in diesem Zusammenhang spielt.

Tonne wörtlich: „Wir fordern Aufklärung. Es sind offensichtlich interne Informationen vorab verraten worden und wir wollen wissen, von wem“. Und weiter: „Nackes Pressemitteilung zur Razzia in der Hildesheimer Moschee kurz vor dem Polizeieinsatz am Mittwoch ist mehr als bedenklich. Der zeitliche Zusammenhang ist kein Zufall.“

Fortsetzung von Seite 1

Der Einsatz sei durch Vorabinformationen massiv gefährdet worden. Offenbar musste ein monatelang vorbereiteter Einsatz dann unter großem Zeitdruck durchgeführt werden.

„Mitarbeiter der niedersächsischen Sicherheitsbehörden sind dadurch gefährdet worden. Möglicherweise konnten Beweismittel beseitigt werden. So schadet man der inneren Sicherheit. Immer neue Forderungen und tatsächliches Verhalten stehen bei der CDU in einem krassen Widerspruch“, so Tonne.

Die SPD-Landtagsfraktion werde mit einer Anfrage an das niedersächsische Innenministerium herantreten und Aufklärung über die Vorkommnisse im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz gegen den ‚Deutschsprachigen Islamkreis Hildesheim‘ fordern.